

# Förderung der Viehhaltung und Milchproduktion

## Situation

Ein Grossteil der Bevölkerung der Republik Moldau lebt auf dem Land und arbeitet in der Landwirtschaft. Die Mehrzahl der Landwirtschaftsbetriebe produziert nach veralteten und umweltbelastenden Produktionsmethoden, wodurch die Qualität der Produkte nicht den heutigen Marktbedürfnissen entspricht. Wegen mangelnder Managementkenntnisse und fehlender finanzieller Mittel für Investitionen ist der Marktzugang nur wenig erschlossen.

Die weit verbreitete Armut und die hohe Arbeitslosigkeit führen zur Emigration der arbeitsfähigen Bevölkerung. Rund ein Drittel der MoldawierInnen arbeitet im Ausland – oft zu schlechten und illegalen Bedingungen. Die Abwesenheit der Generation der 20- bis 40-Jährigen bringt kurz- und langfristige soziale und ökonomische Probleme mit sich: Dem landwirtschaftlichen Sektor fehlt es an Arbeitskräften und ohne die Präsenz von jungen, initiativen Bauernfamilien, die in der Landwirtschaft ihre Zukunft sehen, gibt es keine Perspektiven für eine landwirtschaftliche Entwicklung und somit für wirtschaftliches Wachstum.

HEKS will mit einem ganzheitlichen Ansatz dazu beitragen, die wirtschaftliche und soziale Situation der ländlichen Bevölkerung zu verbessern.

## Ziele

Das Hauptziel des Projektes ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von BesitzerInnen kleiner und mittelgrosser Viehbetriebe im Norden der Republik Moldau.





Dies soll durch folgende Massnahmen erreicht werden:

- verbesserter Zugang zu professionellem Wissen und Knowhow für ViehhalterInnen;
- erhöhte Milchproduktion und Produktivität
- verbesserte Marktchancen und -teilnahme für ViehhalterInnen

## Zielgruppe

---

Die Zielgruppen sind (1) ViehhalterInnen; (2) mittelgrosse Bauernbetriebe, die für den Markt produzieren, das heisst Bauernfamilien, die von der Landwirtschaft leben wollen; (3) MarktpartnerInnen aus dem Milchsektor: Milchverarbeitende Unternehmen, DienstleisterInnen, Anbieter von agrarischen Inputs; (4) Dienstleistungsanbieter und relevante entscheidungstragende MinisterInnen, lokale Behörden, RepräsentantInnen von Berufsschulen und Hochschulen, nationale und internationale Programme und Projekte (nationales Netzwerk «ACSA», «Agro-Info») in der Republik Moldau.

## Aktivitäten

---

Damit ViehhalterInnen Zugang zu spezifischen Weiterbildungsangeboten erhalten, werden lokale Partnerorganisationen und zuständige Institutionen bei der Ausarbeitung und Durchführung praxisorientierter Weiterbildungskurse unterstützt.

Die ViehhalterInnen lernen, wie sie durch besseres Futtermittel die Produktivität in der Viehwirtschaft erhöhen können. TierärztInnen und lokale AnbieterInnen landwirtschaftlicher Produkte erhalten Weiterbildungen in der Herstellung und im Vertrieb von Zusatznährstoffen für das Vieh.

Das Projekt soll ausserdem den Marktzugang für ViehhalterInnen verbessern. Zu diesem Zweck soll die Zusammenarbeit zwischen Bauern- und Milchverarbeitungsbetrieben gefördert werden. Als Basis dient ein Geschäftsmodell, welches die Milchsammelstellen mit Unterstützung der Partner entwickeln und mit Tierärzten in Verbindung bringt.

## Partnerorganisation

---

Pro Cooperare Regionala NGO, Balti

## Projektfortschritt

---

Im Rahmen der sogenannten «Farmer Field Schools» (FFS) erhalten die BäuerInnen praktische Weiterbildungen, in denen sie sich das Wissen über die neuesten Agrartechnologien und Geräte aneignen. Im Jahre 2017 wurden im Rahmen des Projektes 28 solcher Weiterbildungen für 497 LandwirtInnen organisiert. An den Weiterbildungen werden die KleinbäuerInnen auch ermutigt, zusammenzuarbeiten und sich auszutauschen. Eine der wichtigsten Errungenschaften des Projekts im letzten Jahr ist die Gründung des Verbandes der MilchviehhalterInnen. Der Verein hat sich rasch entwickelt und hat damit begonnen, Beratungen, Studienbesuche und Workshops für KleinbäuerInnen anzubieten. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft «LACTAVIA» und der Molkerei «LACTIS» 180 KleinbäuerInnen der Zugang zu Qualitätsfutter ermöglicht. Zudem wurde die Infrastruktur von 28 Milchsammelstellen modernisiert, um die Milchqualität überprüfen zu können und zu verbessern. Lokale ProjektpartnerInnen von HEKS haben dabei mindestens 50 Prozent der Investitionskosten mitfinanziert.

### Land, Region, Stadt:

Republik Moldau, Distrikte Briceni, Ocnita, Edinet, Riscani, Donduseni, Drochia, Soroca, Glodeni, Floresti, Falesti und Singerei.

### Projektsumme 2019:

CHF 175 000.–

### HEKS-Nr.: 934.315

### Programmverantwortung:

Vincent Hug

### Kontakt:

HEKS Kommunikation  
Projektdienst  
Seminarstrasse 28  
8042 Zürich  
Tel.: +41 44 360 88 10  
E-Mail: projektdienst@heks.ch  
Spenden: PC 80-1115-1  
www.heks.ch